

Medieninformation, 24. März 2026

# kea – Koordinierungsstelle zur Bekämpfung von Energiearmut

---

Überblick zur aktuellen Lage in Österreich –  
Informationen zum Thema, laufenden Aktivitäten und  
Förderungen

---

## Was ist Energiearmut? <sup>[1,2,3]</sup>

Als energiearm gelten Haushalte, die die notwendigen Mittel für Ausgaben für Haushaltsenergie (Strom, Heizung, Warmwasser, Kochen, Beleuchtung, Betrieb von Haushaltsgeräten) für ein grundlegendes und angemessenes Maß an Lebensstandard und Gesundheit nicht oder nur unzureichend selbst aufbringen können (§ 4 Energiearmuts-Definitions-Gesetz EnDG).

## Energiearmut in Österreich 2024



Diese Haushalte waren 2024 von mindestens einer von vier Facetten von Energiearmut betroffen:

- sie können ihre Wohnung nicht angemessen warmhalten,
- sie haben ein Einkommen unter der Armutgefährdungsschwelle und gleichzeitig übermäßig hohen Energiekosten,
- sie haben aus finanziellen Gründen Zahlungsrückständen bei den Wohnnebenkosten,
- sie haben ein Einkommen unter der Armutgefährdungsschwelle und leben in Gebäuden mit Schimmel, Fäulnis, undichtem Dach o.ä.

Quelle: [kea-Dashboard Energiearmut](#)

Energiearmut entsteht meist dort, wo Wohngebäude oder Wohnungen in einem schlechten Zustand sind. Auch die gestiegenen Energiekosten und ein geringes Einkommen (ausgelöst z.B. durch längere Krankheit, Bezug einer geringen Pension oder Arbeitslosigkeit) sind Gründe. Die Folgen sind umfassend: Durch zu kalte oder feuchte Wohnräume kommt es häufig zu gesundheitlichen Problemen. Von Energiearmut betroffene Personen erfahren darüber hinaus häufig soziale Ausgrenzung und Stigmatisierungen.

## Die Koordinierungsstelle zur Bekämpfung von Energiearmut

Energiearmut ist ein Querschnittsthema – vom Wohnbau über das Sozialsystem bis hin zur Energiepolitik. Die Bekämpfung von Energiearmut ist also eine interdisziplinäre Aufgabe, in deren Rahmen viele Handlungsfelder miteinander verknüpft werden müssen. 2023 wurde daher die Gründung der Koordinierungsstelle zur Bekämpfung von Energiearmut (kurz: kea) beschlossen und im nationalen Energieeffizienzgesetz geregelt. Die kea wurde im Klima- und Energiefonds eingerichtet, dort soll sie unter anderem Strategien und Maßnahmen zur Bekämpfung von Energiearmut entwickeln sowie zu einer besseren Vernetzung aller daran beteiligten Stellen beitragen. Hierfür kooperiert sie unter anderem mit Institutionen der öffentlichen Verwaltung auf Bundes-, Länder- und Gemeindeebene, Energieversorgungsunternehmen, Sozialeinrichtungen und Hilfsorganisationen.

**Budget** 1 Mio. Euro pro Jahr (bis 2030)

### Aufgaben

- Kooperation und Vernetzung relevanter Akteur:innen
- Entwicklung und Koordination von Maßnahmen und Empfehlungen
- Bündelung von Fachexpertise zu aktuellen Forschungsergebnissen sowie einschlägigen nationalen und unionsrechtlichen Gesetzesvorhaben, Beauftragung von Studien
- Informationen für Haushalte, Energieunternehmen, Gebietskörperschaften und einschlägigen Einrichtungen und Organisationen
- Erstellung von Berichten über aktuelle Entwicklungen im Bereich Energiearmut (Monitoring)

### Aktuelle Aktivitäten der kea

- Interdisziplinäres Forum und Fachtagung: Die Veranstaltungen der kea vernetzen 3x im Jahr relevante Akteur:innen aus den Bereichen Energie, Wohnen, Soziales und Klimaschutz und Verwaltung und bieten Raum für fachlichen Austausch. Im Interdisziplinären Forum sind über 50 Organisationen und Institutionen vertreten: <https://kea.gv.at/events/>
- Website: Die Website der kea bietet Haushalten eine Übersicht von Unterstützungsleistungen und Informationen zu Anlaufstellen in insgesamt acht Sprachen: <https://kea.gv.at/service/finanzielle-unterstuetzung/>
- Monitoring- Dashboard: <https://kea.gv.at/dashboard/>
- Pilotprojekte mit wissenschaftlichen Organisationen, Umwelt- und Sozialorganisationen: <https://kea.gv.at/projekte/>

## Unterstützungsangebote des Bundes

- Sozialtarif für Strom: Ab 1. April 2026 können bestimmte vom ORF-Beitrag befreite Personen den Sozialtarif für Strom nutzen. Strom kostet mit dem Sozialtarif nur 6 Cent pro Kilowattstunde (kWh) für die ersten 2.900 kWh. Die 6 Cent sind der „Nettopreis“, das heißt Netzentgelte, Steuern und Abgaben kommen zusätzlich hinzu. Für Haushalte mit mehr als drei Personen gibt es zusätzliche Pauschalen. Mehr Infos unter: <https://kea.gv.at/sozialtarif-strom/>
- Das Förderprogramm „Energiesparen im Haushalt: Beratung und Gerätetausch“ des Klima- und Energiefonds ermöglicht Haushalten mit geringen Einkommen, durch den Tausch von bis zu zwei alten, defekten oder ineffizienten Haushaltsgeräten durch neue Geräte ihre Energiekostenbelastung zu senken. Die Förderung inkludiert ein Erstberatungsgespräch in einer Beratungsstelle der Caritas, eine kostenlose Energiesparberatung im Haushalt und die kostenlose Lieferung des:der Gerät:e inkl. Entsorgung des Altgeräts. Förderbedingung ist die Befreiung vom ORF-Beitrag oder der Bezug von Heizkostenzuschüssen, Sozialhilfe, Ausgleichszulage oder Wohnbeihilfe: <https://kea.gv.at/energiesparen-im-haushalt-beratung-und-geraetetausch/>
- Der „Wohnschirm Energie“ des Sozialministeriums unterstützt Haushalte mit geringem Einkommen und Zahlungsrückständen bei Energieversorgern, die kurz vor einer Abschaltung stehen. Es können im Rahmen eines Beratungstermins Abschaltungen verhindert und ggf. Energieschulden übernommen werden. Die Vorgaben für die Inanspruchnahme wurden 2025 auf die Ankündigung einer Abschaltung verschärft. (Budget inkl. Wohnschirm Miete 2022 – 2026: 240 Mio. Euro): <https://wohnschirm.at/#energie>
- Das Förderprogramm „Sauber Heizen für Alle“ des BMLUK unterstützt Haushalte mit geringem Einkommen, welche ein Eigenheim besitzen, mit bis zu 100% der Kosten für den Umstieg von einem fossilen auf ein klimafreundliches Heizsystem. Ein Zugang ist über den Nachweis des Sozialhilfebezugs oder eine ORF-Beitragsbefreiung möglich. Es stehen noch Fördermittel zur Verfügung, sodass die Förderung über die KPC beantragt werden kann: <https://www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/sauber-heizen-fuer-alle-2026>

## Links

[Faktencheck Energiearmut](#)

[kea Dashboard zu Energiearmut in Österreich](#)

[<sup>1</sup>] Sonderauswertung der Statistik Austria im Auftrag der kea (2025)

[<sup>2</sup>] [Indikatoren zur Messung von Energiearmut 2025 \(Statistik Austria\)](#)

[<sup>3</sup>] [Energiearmuts-Definitions-Gesetz \(RIS\)](#)

## Rückfragen & Kontakt

Caroline Nwafor

Leitung Koordinierungsstelle zur Bekämpfung von Energiearmut

+43/1/585 03 90-60

[caroline.nwafor@klimafonds.gv.at](mailto:caroline.nwafor@klimafonds.gv.at)

[www.kea.gv.at](http://www.kea.gv.at)

Katja Hoyer

Pressesprecherin Klima- und Energiefonds

+43/1/585 03 90-23

[katja.hoyer@klimafonds.gv.at](mailto:katja.hoyer@klimafonds.gv.at)

[www.klimafonds.gv.at](http://www.klimafonds.gv.at)

Weitere Neuigkeiten und Videos rund um den Klima- und Energiefonds finden Sie auf [LinkedIn](#), [Instagram](#) und [YouTube](#).